

Der Freude am Singen Zeit widmen

Sargans. – In der letzten Sommerferien-Woche (Montag bis Freitag, 8. bis 12. August) findet im Oberstufenzentrum in Sargans jeweils von 10 bis 16 Uhr die Singwoche der Musikschule Sarganserland (MSS) statt. Unter dem Motto «Weltreise» erarbeiten die Teilnehmenden unter der Leitung von Verena An den Matten Hübler Lieder aus verschiedensten Musikrichtungen. Höhepunkt ist eine Konzertaufführung am Samstag, 13. August, um 17 Uhr in der Aula des OZ Sargans. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig; wichtig ist allein die Freude am Singen. Zum Zielpublikum gehören Schulpflichtige ab erster bis neunter Klasse aber auch Jugendliche und Erwachsene. Interessierte können sich bis zum 1. Juli beim Sekretariat der MSS anmelden (081 723 53 81, info@ms-sarganserland.ch). (pd)

Infos rund um die Alpbahnen Mels

Mels. – Die Politische Gemeinde Mels hat Mels Tourismus die Koordination der Alpbahnen übertragen. Zur Unterstützung der Festwirte und Vereine findet übermorgen Donnerstag um 19 Uhr im Theatersaal des Werkhofes ein Info-Abend statt. Für Festwirte ohne permanentes Wirtschaftspatent ist der Termin obligatorisch (ansonsten kann kein Festwirtschaftspatent für die Alpbahnen erlangt werden). Die Organisatoren würden sich freuen, pro Veranstalter mindestens eine verantwortliche Person zu begrüssen. Der erste Teil der Veranstaltung wird von Heidiland Tourismus präsentiert. Diese Informationen sind auch für Ferienhausbesitzer und Ferienwohnungsbesitzer von Wichtigkeit. Der Vorstand von Mels Tourismus freut sich auf eine rege Teilnahme. (pd)

Christoph Mörgeli referiert im Kurort

Die SVP des Kantons St.Gallen führt morgen Mittwoch ihre

Drei Bestnoten für Jodler aus dem Sarganserland

Die Jodlerinnen und Jodler aus dem Sarganserland gaben am «Eidgenössischen» eine sehr gute Visitenkarte ab. Dreimal resultierte die Bestnote 1, dreimal die Note 2.

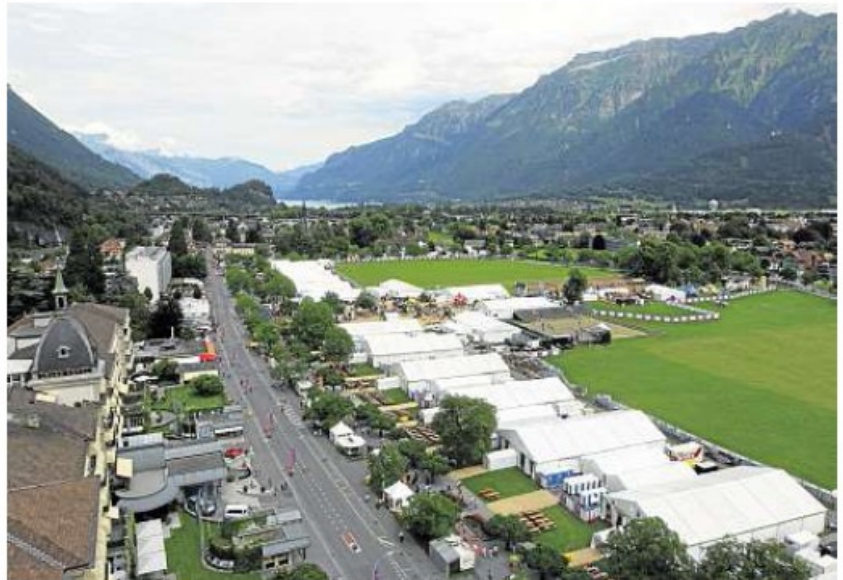
Von Heinz Gmür

Interlaken/Sarganserland. – Das Eidgenössische Jodlerfest 2011 in Interlaken war ein Fest der Superlative. Rund 10 000 Aktive – Jodlerinnen und Jodler, Fahnschwinger und Alphornbläser – nahmen am viertägigen Fest teil und beachtenswerte 150 000 Zuschauerinnen und Zuschauer liessen sich trotz nicht optimaler Witterung von einem Besuch des Festgeländes nicht abhalten. Die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz: Im Jodlerdörfli im Zentrum von Interlaken, auf der bekannten Hähematte, luden nicht weniger als 16 Kantonszelte und etliche Essens- und Getränkestände zum Verweilen ein.

Hohes Sarganserländer Niveau

Ernst galt es für Aktive und Zuhörererschaft dann allerdings in insgesamt elf Lokalen für die Jodelvorträge, auf zwei schönen Plätzen für die Alphornbläser und in einer grossen Sporthalle für die Fahnschwinger. Hier holten sich die Teilnehmenden ihre «Zeugnisse» ab. Am Eidgenössischen Jodlerfest gibt es nämlich, anders als etwa am Eidgenössischen Blasmusik- oder gar am Eidgenössischen Schwingfest, keinen Festsieger. Bei der Bewertung der Wettvorträge geht es für die Teilnehmenden in erster Linie darum, sich aufgrund der Benotung selbst zu verbessern.

Bewertet wurden die Vorträge mit den Klassen 1-4, wobei die Klasse 1 die beste ist. Dies gilt für Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläser und Alphornbläserinnen sowie Fahnschwinger gleichermaßen. Soviel vorweg: Die am Festsonntag in einer Klassierungsliste veröffentlichten Resultate bescheinigen dem sarganserländischen



Das Festgelände: Das Jodlerdörfli im Zentrum von Interlaken lockte am viertägigen Eidgenössischen Jodlerfest 2011 rund 150 000 Besucherinnen und Besucher an. Bild swiss image/Andy Mettler

Jodelgesang hervorragende Leistungen.

Dreimal die Bestnote

Die Bestnote 1 ersang sich in der Kategorie «Jodler Gruppe» der Jodlerklub Bärgeeli, Quarten. Unter der Leitung von Walter Holderegger, Vilters, wurde das Jodellied «Senneläbe», eine Komposition von Max Huggler, intoniert. Der Vortrag überzeugte die Jury vollends, was mit der Note 1 honoriert wurde.

Für eine weitere Bestnote war die Jodlergruppe Falknis-Heidiland, Heiligkreuz, unter der Leitung von Dorli Kohler-Gadient besorgt. Der Vortrag des anspruchsvollen Jodellieds «Wulche» von Jürg Röthlisberger wusste

Publikum und Juroren bestens zu gefallen, die Höchstnote 1 war der verdiente Lohn.

Auch in der Kategorie «Jodler Duett» wies die Rangliste eine Bestnote für eine Sarganserländerin aus: Rösl Brunner-Schläpfer aus Quinten ersang sich zusammen mit Claudia Frick-Schläpfer eine blanke 1. Sie alle gehörten zu den rund 56 Prozent der Vortragenden, welchen die gestrenge Jury die Bestnote verlieh.

Dreimal die zweitbeste Klasse

Die zweitbeste Note 2 gab es für Gabriela Nigg-Triet, St. Margrethenberg, die in der Kategorie «Jodlerinnen Einzel» für der Jodlerklub Pizol, Vilters, an den Start ging. Sie trug der Ju-

ry die sehr anspruchsvolle Komposition «E Bitt» von Marie Theres von Gunten vor.

Ebenfalls die Note 2 brachten der Jodlerklub Alperösli, Bad Ragaz, und der Jodlerklub Pizol, Vilters, beide unter der musikalischen Leitung von Walter Holderegger, aus Interlaken nach Hause. Die Vertreter aus dem Kurort traten mit der Komposition «Bärgkristall» von Edi Gasser vor die Jury, die Jodler vom Fusse des Pizols gingen mit dem Lied «Erwache» (Komposition Paul Haldemann, Text: Beat Jäggi) in den Wettbewerb. Dass auch sie mit der guten Note 2 belohnt wurden, stellt dem einheimischen Jodlerschaffen ein höchst erfreuliches Zeugnis aus.